Lehrlings·forum

Dienstag, 12. Mai 2026









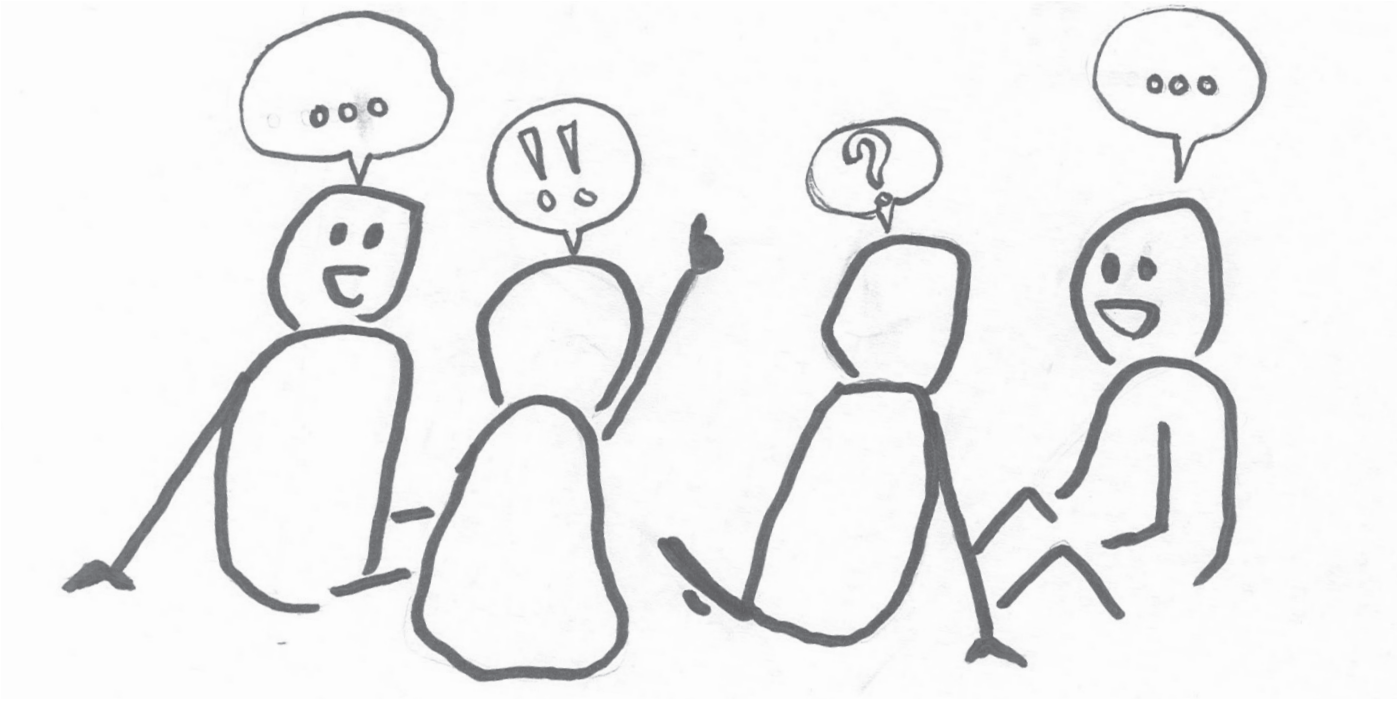


Unsere Demokratie mitgestalten

Im Gespräch mit Politikerinnen und Politikern

Mitbestimmung

Was wird gebraucht, damit alle in einer Demokratie mitbestimmen können?



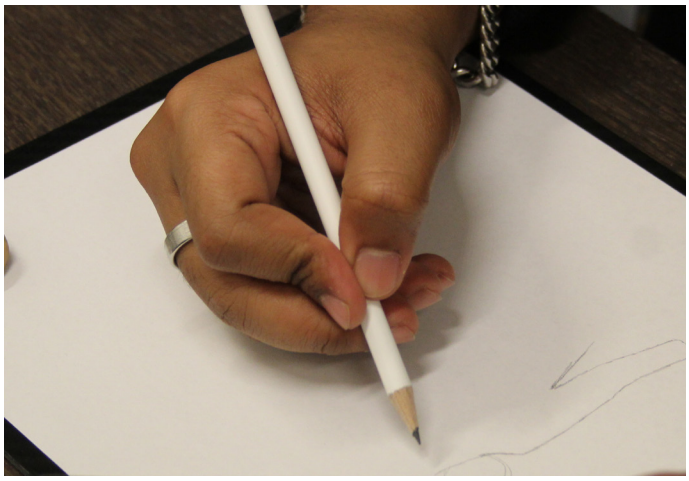
Mitzubestimmen ist in unserem Leben ein sehr wichtiges Thema. Egal ob in der Politik, zu Hause, in der Schule oder am Arbeitsplatz – wir haben das Recht mitzubestimmen und unsere eigenen Meinungen zu äußern. Beispiele dafür sind: Wenn wir zu Hause mit der Familie bestimmen, wo gemeinsam Urlaub gemacht wird oder wenn man am Arbeitsplatz mit den Arbeitskolleginnen und -kollegen über die Pausen abstimmt. In der Politik in Österreich haben wir das Recht zu bestimmen, wen wir bei einer Wahl wählen. Mitbestimmen sollte wichtig für alle sein, aber man muss schon auch mitbestimmen wollen. Man braucht eine eigene Meinung, damit man auch Entscheidungen treffen kann. Es müssen auch genügend verschiedene Meinungen da sein, um darüber zu sprechen und eine Lösung zu finden. Nur so können wir gut diskutieren und mitbestimmen. Die Meinungen sollten durchdacht sein, dass sie auch andere überzeugen können! Die eigenen Argumente sollten Sinn ergeben. Um Meinungen zu äußern, muss es auch Rechte und Gesetze geben. Die Meinungsfreiheit muss geschützt werden. Wer sich seiner Rechte und Pflichten bewusst ist, kann auch besser mitbestimmen und Meinungen äußern.

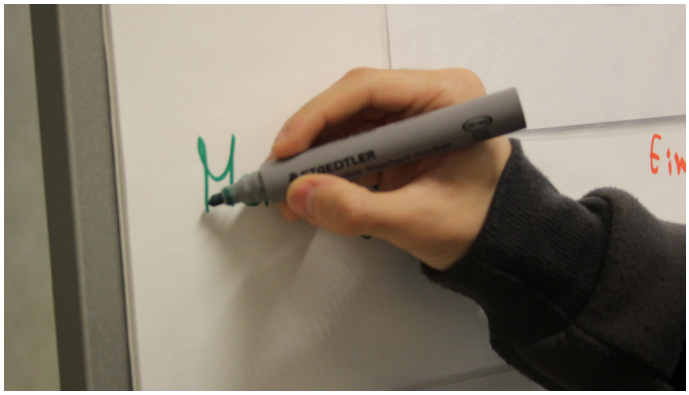
In Österreich gelten Regeln, um in der Politik

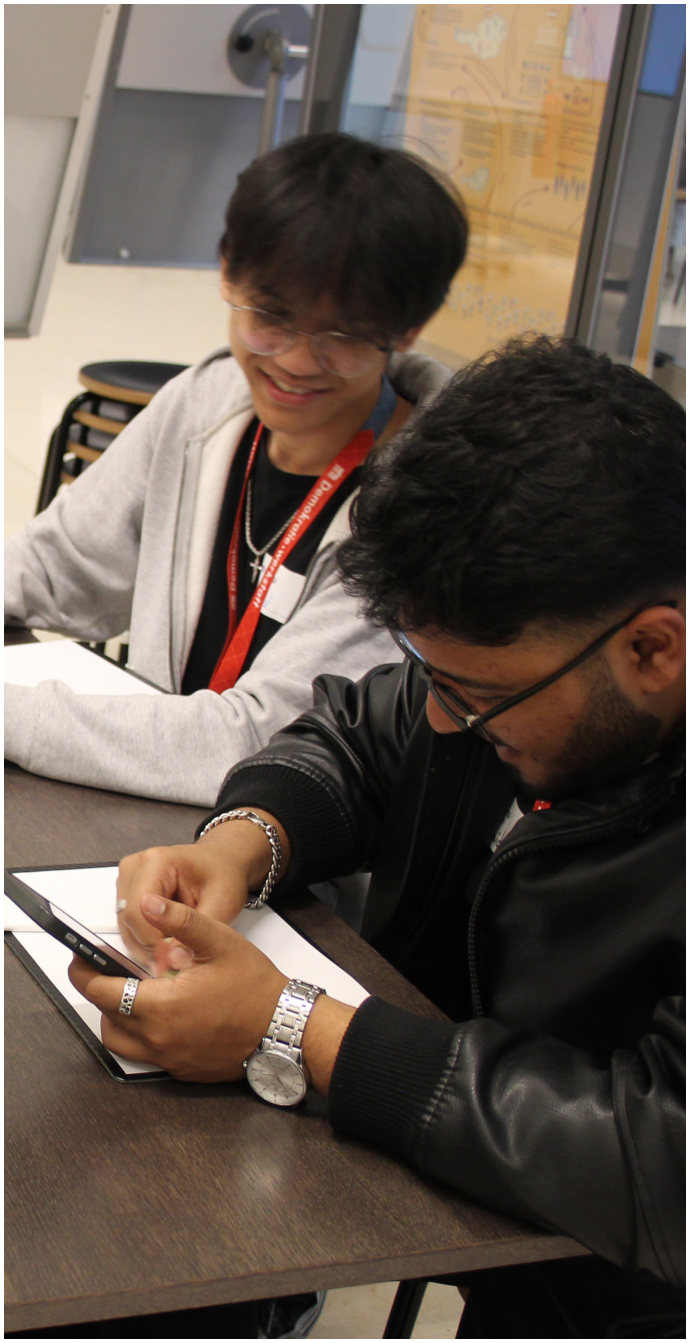
mitbestimmen zu können. Als Beispiel: Es gibt in vielen Ländern Altersbeschränkungen, um mitbestimmen zu können. In vielen Ländern in der EU ist das Wählen erst ab 18 Jahren oder höher erlaubt. In Österreich und Malta ist es ab 16 Jahren erlaubt.
Wir haben ein Gespräch geführt mit Sigrid Maurer und Wolfgang Markytan. Sie sind Politikerin und Politiker im National - und Bundesrat. Menschen, die in einem Land leben, haben auch das Recht, Meinungen zu äußern und mitzubestimmen, auch wenn sie keine Staatsbürgerschaft haben, meinten sie beide.
Wir finden, dass das Thema Mitbestimmung ein Teil unseres Lebens und daher sehr wichtig ist.

Siyu, Osman, AJ, Nabil und Mohammad









Rechte und Pflichten

Wir erklären, welche Rechte wir kennen und welche uns wichtig sind.



Wir müssen Rechte kennen, damit wir sie einfordern können.

Zum Thema Rechte hatten wir eine Gesprächsrunde mit zwei Gästen aus dem Parlament, Sigrid Maurer, Abgeordnete zum Nationalrat und Wolfgang Markytan, Mitglied des Bundesrats. Sie haben uns einiges Interessantes erzählen können. Hier ein Auszug von dem, was wir von ihnen erfahren haben:

Alle Menschen haben Grund- und gewisse Freiheitsrechte. Das bedeutet, dass wir z. B. unsere Meinung sagen dürfen oder entscheiden, wie wir leben wollen. Es gibt verschiedene Gesetze, wo Rechte festgehalten sind. Bestimmte Rechte sind in der Internationalen Menschenrechtscharta der UNO festgehalten.

Es gibt sowohl Rechte als auch Pflichten. Wir

Welche Freiheiten haben wir?

- Religionsfreiheit
- Freiheit der Berufswahl
- Freiheit für Entscheidungen, die dein Leben betreffen

müssen uns zum Beispiel an Gesetze halten. Uns hat auch das Arbeitsrecht von uns Lehrlingen interessiert und deshalb haben wir auch darüber einiges gefragt: Es gibt ein Arbeitsrecht. Vieles steht zusätzlich in einem Arbeitsvertrag. Diesen kann man von der Gewerkschaft oder bei der AK prüfen lassen. Desto länger man in einer Firma bleibt, desto leichter wird man vielleicht eine Gehaltserhöhung bekommen.



Gerechtigkeit ist uns wichtig!

Wichtig zu wissen ist, welche Rechte man hat, damit man sie auch einfordern kann. Als Lehrlinge müssen wir wissen, für welche Arbeiten man nicht eingesetzt werden darf, ob man Überstunden machen darf, dass wir bei einer Lehre nicht ausgenutzt werden und wir auch wirklich etwas lernen können. Wenn bestimmte Rechte verletzt werden, haben wir die Möglichkeit, sie z. B. mit Hilfe einer Anwältin oder einem Anwalt vor Gericht einzuklagen.

Für ein gutes Leben muss man Respekt zeigen und sich bemühen, Fremde nicht zu beleidigen und zu beschimpfen.

Robin, Mihaita, Amir, Yusuf und Karim

Verschiedene Rechte:

- Recht auf Gesundheit – egal bei welcher finanziellen Lage.
- Unter bestimmten Voraussetzungen: Recht auf Gehaltserhöhung.
- Recht auf Ruhezeiten: Körperliche oder mentale Pausen sind wichtig.
- Recht auf Freizeit/Urlaub: Jedes Kind hat ein Recht auf Freizeit. Es gibt Regelungen im Arbeitsrecht zum Thema Urlaub.
- Recht auf gesunde Umwelt – jeder Mensch hat das Recht, gesund zu leben.

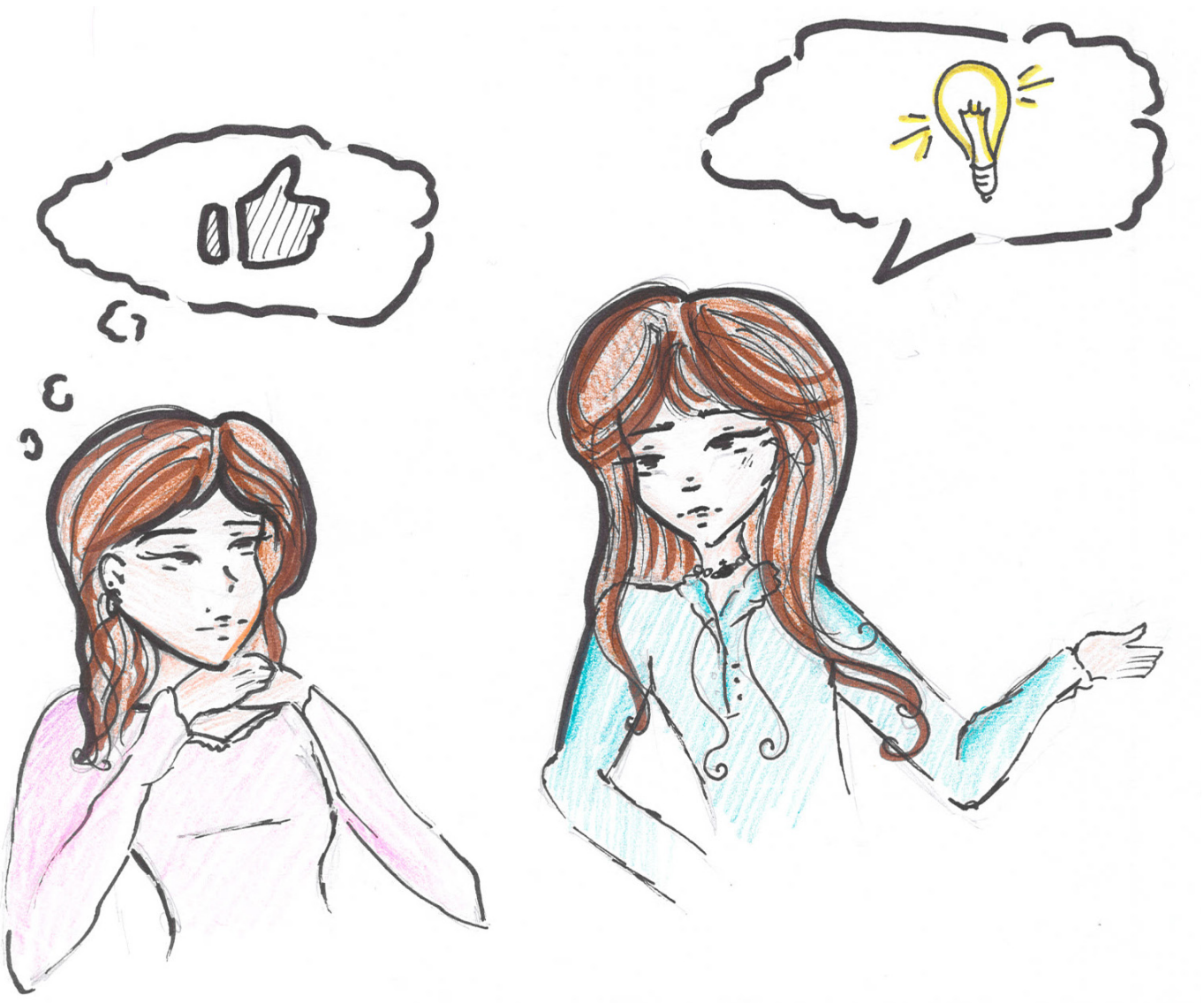




„Diskussionen verbinden Menschen durch unterschiedliche Perspektiven."

Meinungen und Argumente

Jeder Mensch darf seine eigene Meinung sagen. Das nennt man Meinungsfreiheit. Man kann seine Meinung mündlich oder digital im Alltag ausdrücken. Eine eigene Meinung entsteht oft durch andere Menschen oder Informationen. Wichtig ist, niemanden zu beleidigen oder zu diskriminieren. Meinungsäußerung hilft Menschen, besser zusammenzuleben.



Wir waren heute im Lehrlingsforum des österreichischen Parlaments. Am Anfang wurden wir in Gruppen eingeteilt. Wir bekamen verschiedene Themen vorgeschlagen und durften uns eines aussuchen. Wir entschieden uns für das Thema „Meinungsäußerung" und redeten gemeinsam darüber. Es wurden diese Fragen bearbeitet: „Welche Möglichkeiten der Meinungsäußerung gibt es?" und „Wie bildet man sich eine Meinung?" Wir haben herausgefunden,

dass Meinungsfreiheit wichtig ist und man immer sagen kann, was man denkt. Man braucht Zeit für Recherche und somit Information, um sich eine Meinung bilden und mit anderen darüber reden zu können.
Wir haben mit dem Politiker Wolfgang Markytan und der Politikerin Sigrid Maurer ebenfalls darüber geredet und fragten die beiden allgemeine Fragen über Politik und den Alltag in der Politik. Es war spannend zu erfahren, wie das Leben von einem Politiker und einer Politikerin ist.

Filip, Mariam, Andjela











Impressum:
Herausgeberin, Medieninhaberin, Herstellerin: Parlamentsdirektion
Anschrift: Dr. Karl Renner-Ring 3, 1017 Wien, Österreich

Parlament Österreich

Lehrlingsforum - Politikerinnen und Politiker
18a E-Commerce BFI Wien - Bildung. Freude. Inklusive
Rampengasse 3-5, 1190 Wien

Die in dieser Zeitung wiedergegebenen Inhalte geben die persönliche Meinung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Workshops wieder.
Bildrechte: © Parlamentsdirektion, soweit nicht anders vermerkt.

